

Die automobile Hochkonjunktur ist vorbei

Die jahrzehntelange Hochkonjunktur in der Automobilindustrie hat seinen Zenit überschritten. Festmachen kann man das mit zwei einschneidenden Ereignissen in 2015. Zum einen war dies der Abschluss des Pariser Klimaschutzabkommen mit 197 Vertragspartnern - der Klimawandel ist heute bereits für große Bevölkerungsschichten erkennbar und spürbar, aber auch das heurige Winterwetter, der oftmals ausbleibende Regen, die Borkenkäferplage oder die Buschfeuer in Australien verstärken die Sorgen. Zum anderen war es der Dieselskandal, der einen enormen Vertrauensverlust der bis dahin nahezu unfehlbaren Autoindustrie verursacht hat. Den aktuellen Medienberichten können wir laufend entnehmen dass dieses Thema noch lange nicht ausgestanden ist.

Der Mobilitätswandel kommt

Die Zeichen stehen eindeutig auf Mobilitätswandel, wir können dies erkennen am politischen Aufschwung der Grünen oder auch an der von Greta Thunberg initiierten Fridays-for-Future Bewegung. Ich bin fast geneigt einen Vergleich mit der 68er-Bewegung herzustellen, in der vor allem Studenten gegen den Autoritarismus Ihrer Elterngeneration aufbegehrten und sich für gesellschaftliche Freiheit und Emanzipation einsetzten. Heute sind wir mit einer globalen sozialen Bewegung, ausgehend wieder von Schülern und Studenten konfrontiert, die sich für möglichst umfassende, schnelle und effiziente Klimaschutz-Maßnahmen einsetzen, um das 1,5-Grad-Ziel noch einhalten zu können.

Die Konsequenzen sind zu ziehen

Wir müssen ganz einfach weg von der jahrzehntelang praktizierten Produktorientiertheit – immer größere, schnellere, stärkere Fahrzeugen und mehr „SUV“en hin zu einer digitalisierten Verschmelzung von Produkt und Dienstleistung – das ist wenn man so will „Die vernetzte Mobilität“. Als Konsequenz bedeutet das, dass wir uns auf drei wesentliche Säulen konzentrieren müssen:

Das Produkt bzw. die Hardware:

Priorität dabei wird in den nächsten Jahren ganz eindeutig der öffentliche Verkehr wie Bahnverkehr, Nahverkehr, Mikro-Öffis haben. In Österreich beispielsweise wurden von der neuen Regierung nun 2 Nahverkehrs-Milliarden für den Öffentlichen Verkehr sowie ein 1-2-3 Österreichticket angekündigt. Im Bereich der Pkw's und LNF ist der Elektroantrieb für die nächsten 10 Jahre mit Sicherheit alternativlos. Durch die attraktiven Förderprogramme – speziell im Bereich der LNF wird der Umstieg auf Elektroantrieb sowohl ökologisch als auch ökonomisch immer sinnvoller.

Die Digitalisierung und Vernetzung

Mit der Digitalisierung wird jedes Fortbewegungsmittel zu einem Mosaikstein der zunehmenden Vernetzung in unserer Gesellschaft. Moderne Fahrzeuge senden bereits heute permanent eine Vielzahl von Daten. Das sensible Thema des Schutzes und der Überlassung privater Daten rückt damit verstärkt in den Focus – die Priorität auf Privacy steigt spürbar. Ein offensives Herangehen an diese Datenschutzthematik wird entscheidend sein für eine rasche Marktdurchdringung. Nur die Datenhoheit beim Kunden kann einen fairen Wettbewerb unter den Marktakteuren mittels gleichberechtigtem Datenzugang gewährleisten.

Neue Geschäftsmodelle und Mobilitätskonzepte

Die Zielsetzungen sind dabei immer ident - höhere Effizienz, wirtschaftlich sinnvoll sowie ein nachhaltiger Umwelteffekt! Der Schwerpunkt wird einerseits bei innovativen, attraktiven Leistungen von „Mobility on demand“-Angeboten liegen – seien es von „A nach B“- Apps unter Einbindung aller Verkehrsmittel, Mikro-Öffis im ländlichen Raum oder Carsharing. Andererseits liegt ein riesige Wachstumspotential in den Unternehmen noch weitgehend brach wie beispielsweise Managementsysteme für die Fuhrparks beginnend mit elektronischen Fahrtenbüchern, Corporate Carsharing oder auch weit darüberhinausgehende Anwendungen. Aber auch dem Thema Mitarbeitermobilität wird zukünftig mit Sicherheit wesentlich mehr Raum gewidmet werden.

Historische Zäsur steht bevor

Zusammenfassend halte ich jedoch fest, dass der Großteil der Mobilitätsleistung, heute wie auch noch in den nächsten zwei Jahrzehnten, auf das Auto zurückgeht. Das Auto bleibt also auf absehbare Zeit das Verkehrsmittel Nummer eins. Doch der Konsum von Mobilität, wie wir ihn jahrzehntelang praktiziert haben, erlebt gegenwärtig eine historische Zäsur. Was vor uns liegt, ist der Beginn eines neuen, multimobilen Zeitalters. Wir stehen vor ähnlichen Umwälzungen wie nach der Erfindung des Autos vor 125 Jahren. Wenn heute von der Zukunft der Mobilität die Rede ist, geht es nicht länger nur um Verkehrsmittelnutzung, neue Antriebsformen und Fahrzeug-Features.

Die Welt der Mobilität ändert sich radikal und wird sich weiter verändern. Entscheidend wird sein, mutig und mit offenen Augen Anregungen und Ansätze zu finden, damit leichter und schneller geeignete Antworten auf die enormen Herausforderungen der nächsten Jahre gegeben werden können.

Gastkommentator






Raimund Wagner



Der Manager der Automobilindustrie gründete 2015 das Beratungsunternehmen CARSULTING. Mit 40 Jahren internationaler Branchenerfahrung ist er nicht nur Zeitzeuge der Entwicklungen, sondern auch Mitgestalter der Veränderungsprozesse. Seine Erfahrungen, sein Netzwerk und sein fachliches Know-how stellt er Betrieben zur Verfügung um erforderliche Veränderungen zu erkennen und erfolgreich umzusetzen. Als profunder Fachmann sowie Mobilitäts- und Digitalisierungsexperte entwickelt er mit seinen Kunden Strategien, optimiert Prozesse und entwickelt Geschäftsmodelle nachhaltig weiter. Seit 2016 ist er Mobilitätsberater des Landes Salzburg im Rahmen von „umwelt service salzburg“ sowie klimaaktiv Kompetenzpartner. Ebenfalls 2016 entwickelte er das neue Kongressformat „Vernetzte Mobilität“ und veranstaltet einmal jährlich diesen internationalen Fachkongress.

CARSULTING ist eine - auf die Bedürfnisse der Wirtschaft zugeschnittene – Unternehmensberatung im Bereich der Mobilität und stellt seinen Geschäftskunden internationales Know-how und sein umfangreiches Netzwerk zur Verfügung. Kunden sind Unternehmen vom Großkonzern bis zum kleinen Familienunternehmen sowie die öffentliche Hand.

Das Leistungsspektrum von CARSULTING umfasst

-  die Mobilitäts-Beratung inkl. Fuhrparkanalyse, Mitarbeitermobilität sowie Förderprogramme,
-  die Beratung und Begleitung bei der Strategie-Definition, der Prozess-Entwicklung und der Marketing-Konzeption sowie zeitlich begrenztes Interims-Management,
-  Seminare / Workshops,
-  Impulsreferate und Fachvorträge,
-  Veranstalter des internationalen Fachkongresses „Vernetzte Mobilität“.